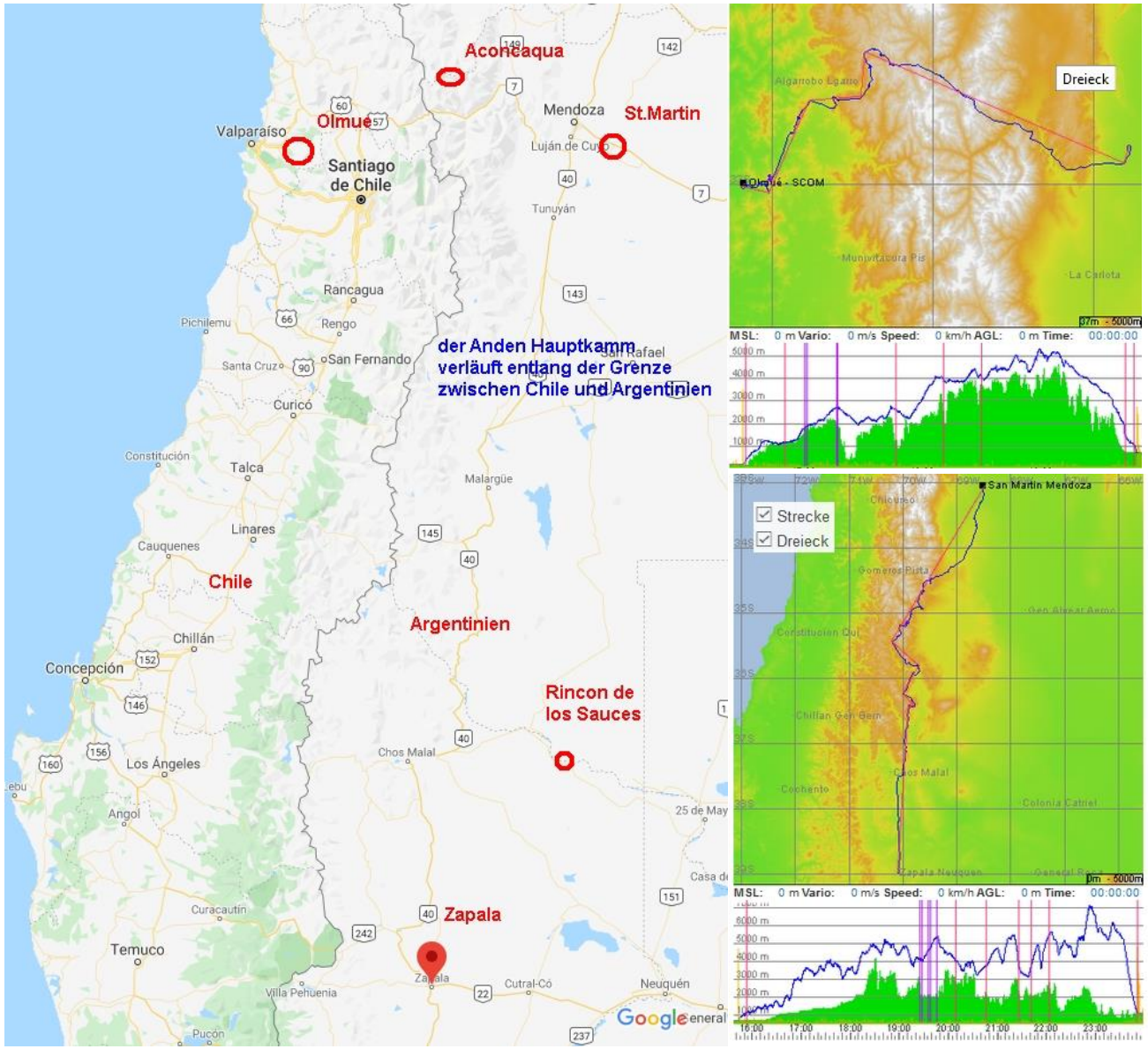
Neues aus Argentinien

Johannes Koenig Schwerewelle Treffen 2020

Anreise von Olmue über Mendoza nach Zapala im Segelflug



Die Anreise erfolgte am 5. und 6.11.2019 von dem frisch internationalisierten Olmue aus über Mendoza nach St. Martin/Mendoza. Dort gibt es einen sehr freundlichen und aktiven Aero Club.

Der 750km Flug von St. Martin nach Zapala fing mit niedriger Basis bei mäßigen Steigwerten an und endete mit 5m Steigen am Trommen, Endanflug von Chos Malal, Landung bei Sunset +20 Minuten.

Es ist gut, daß wir die Gegend schon so gut kennen.

Zapala

Alle Wege führen nach Zapala (das ist zwar nicht neu…)

Zapala

Blick von einem kleinen Vulkan Kegel nach Westen über Zapala

Im Vordergrund die ursprüngliche landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wasser, dahinter Zapala.

Im Hintergrund links der Catan Lil und die Berge für unsere Wellenfliegerei

Zapala - Personen

Hannes, Facundo,
Tato, Klaus

Fernando, Thomas

Die beste Eisdiele der Welt ☺

Zapala – Umgebung, Nationalpark

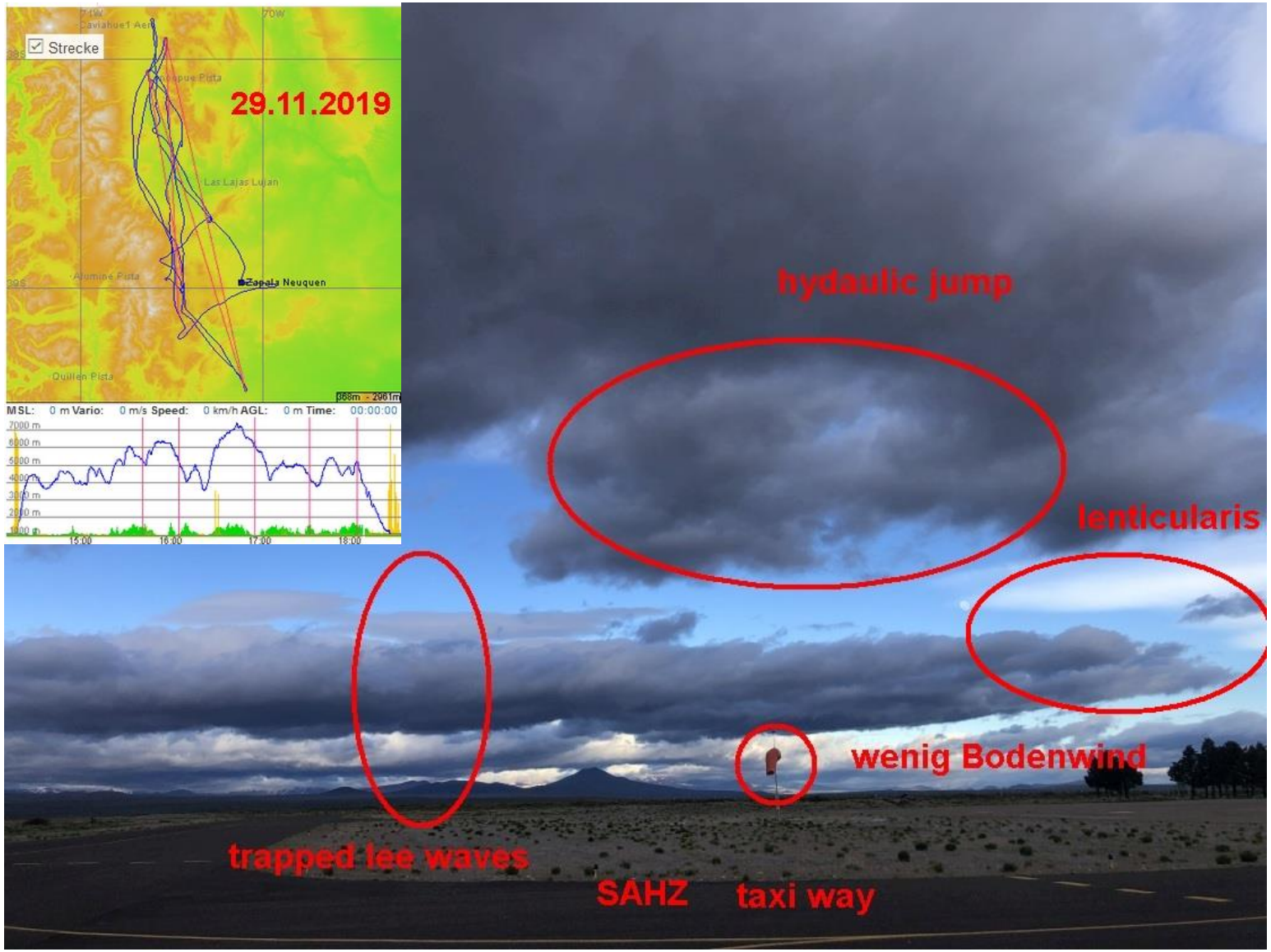
Zapala - Flugplatz

8 Kilometer bester Radweg
2200m Asphalt
Wind genau in Bahnrichtung
220V Strom
Eine kleine Halle für die Ausrüstung
Es regnet nur ganz selten.
Sonst (fast) kein Verkehr
… was will man mehr ?

Markierungen

Abendstimmung
Bei Wellenwetterlage

Markierungen



Mit genug Feuchte in der Luft Kann man alle stationären Erscheinungen gleichzeitig Beobachten.

Am 29.11. war deutlich weniger Feuchte, aber dieselbe Situation.

Der Einstieg erfolgt vom Ende der Runway in 300m Höhe.

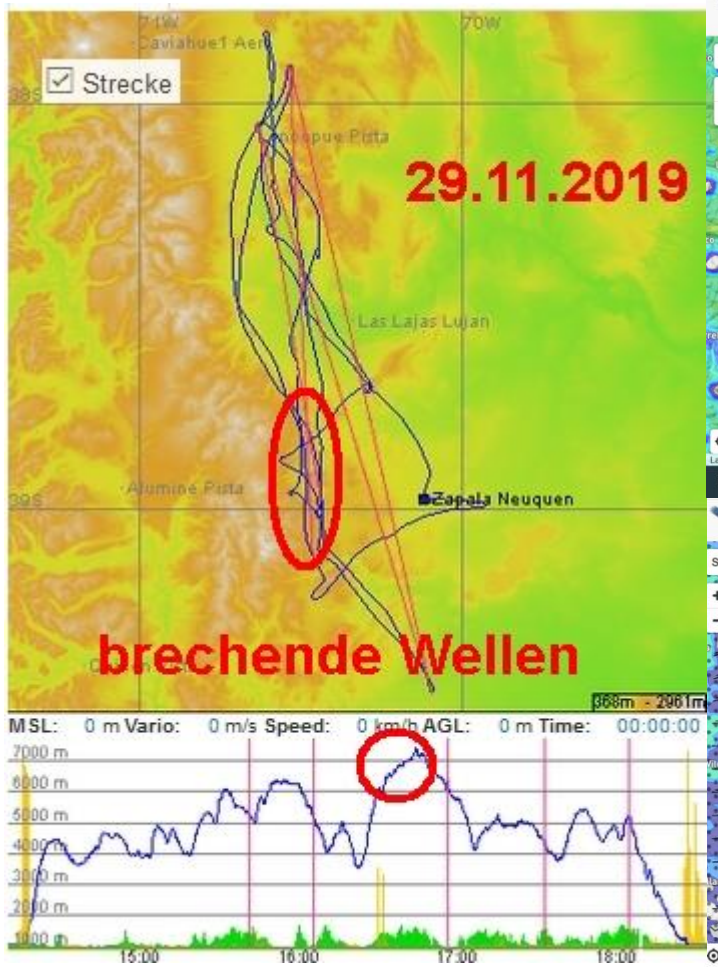
Abflug mit 5-10m linearem Steigen entlang des Jumps von 1200-4500m

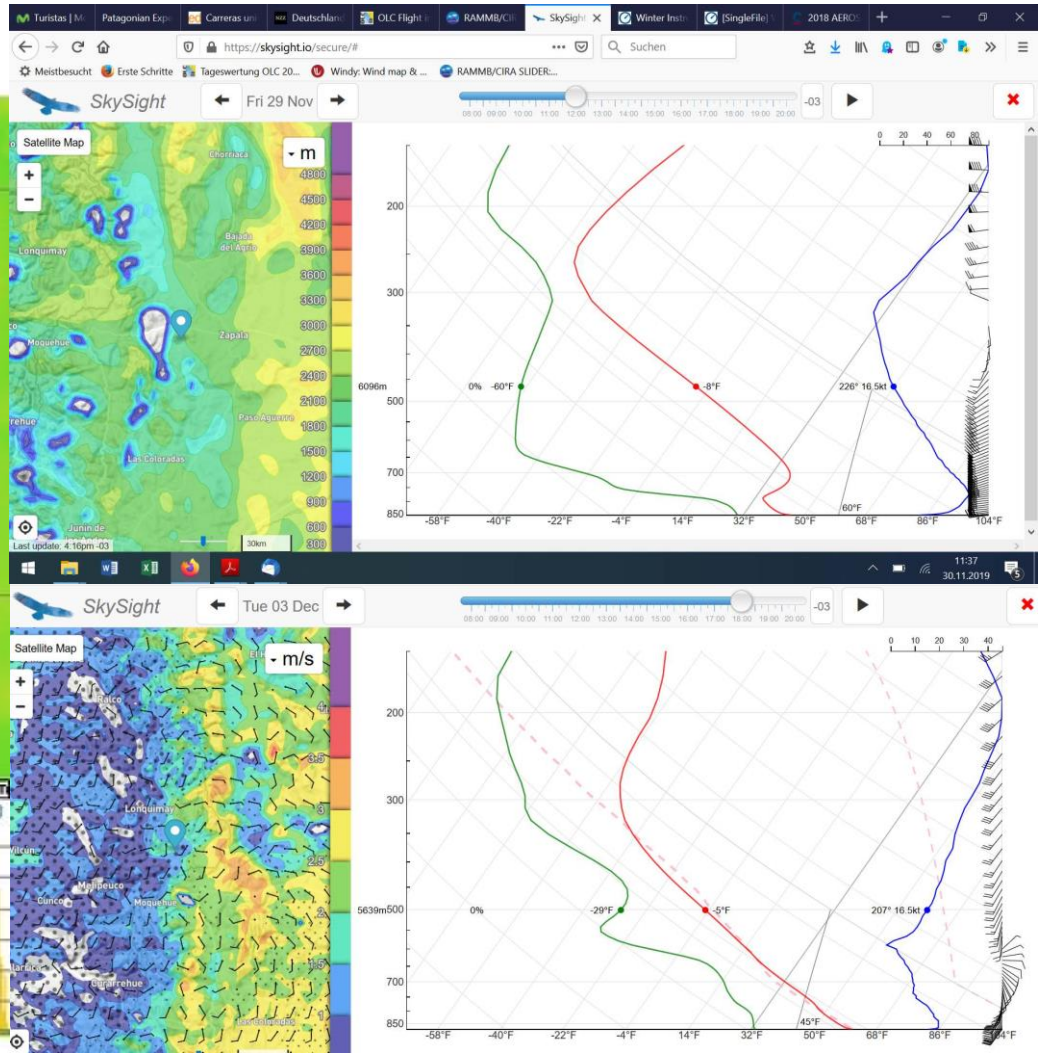
Der Jump wanderte später wie zu erwarten weiter Leewärts.

Markierungen

Markierungen

brechende Wellen





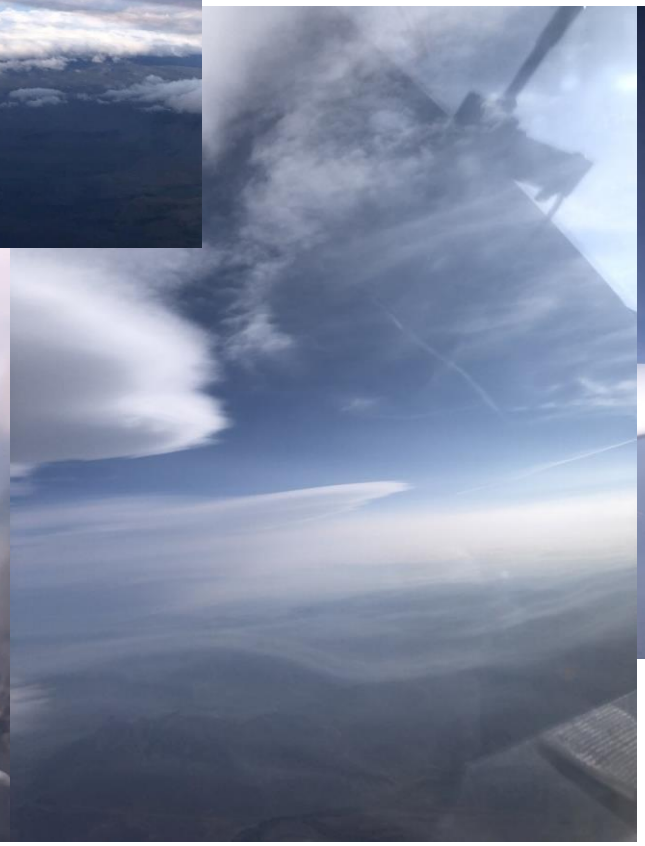
Am 29.11. gab es nicht nur einen „Jump Start“, sondern auch eine „Waschmaschine“ zwischen 6000 und 7000m.

Die spätere Analyse mit SkySight bestätigte die Vermutung einer heftigen Windscherung.

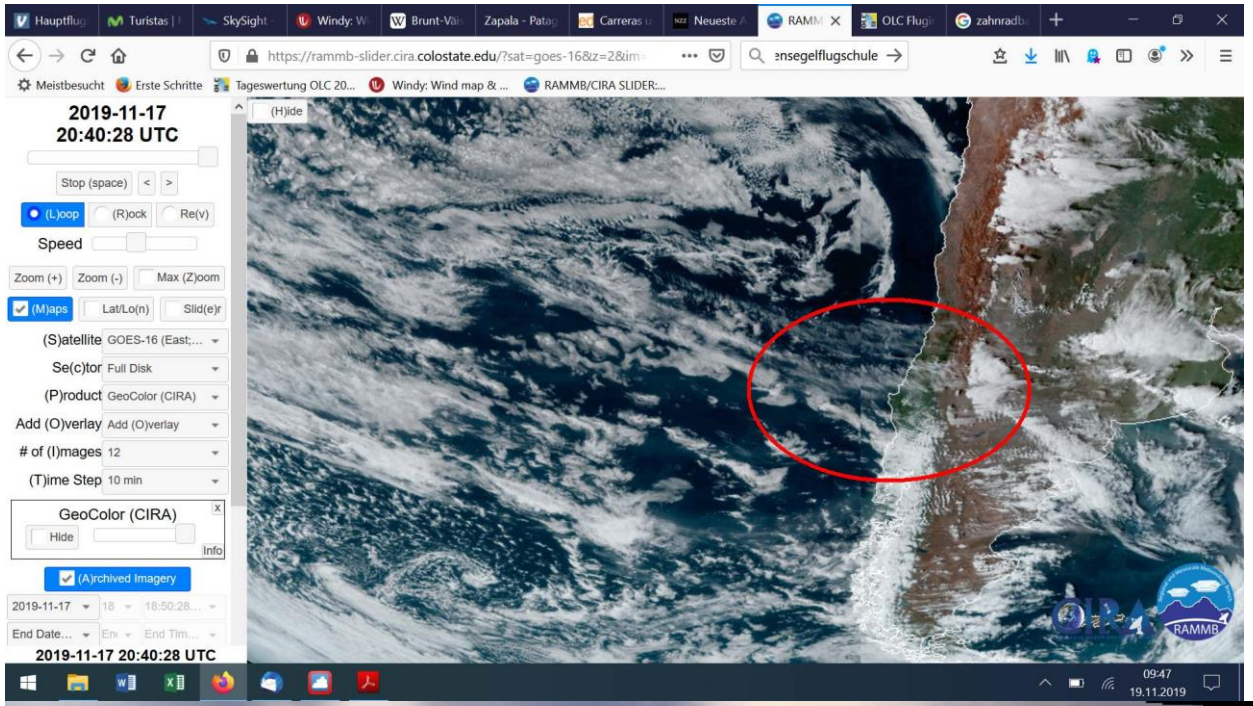
SkySight war diese Mal unser wesentliches Wetter Analyseprogramm, sehr oft mit sehr guten Ergebnissen bei Leewellen, Konvergenz und Thermikvorhersagen.

woher kommen diese Streifen am 17.11.2019?

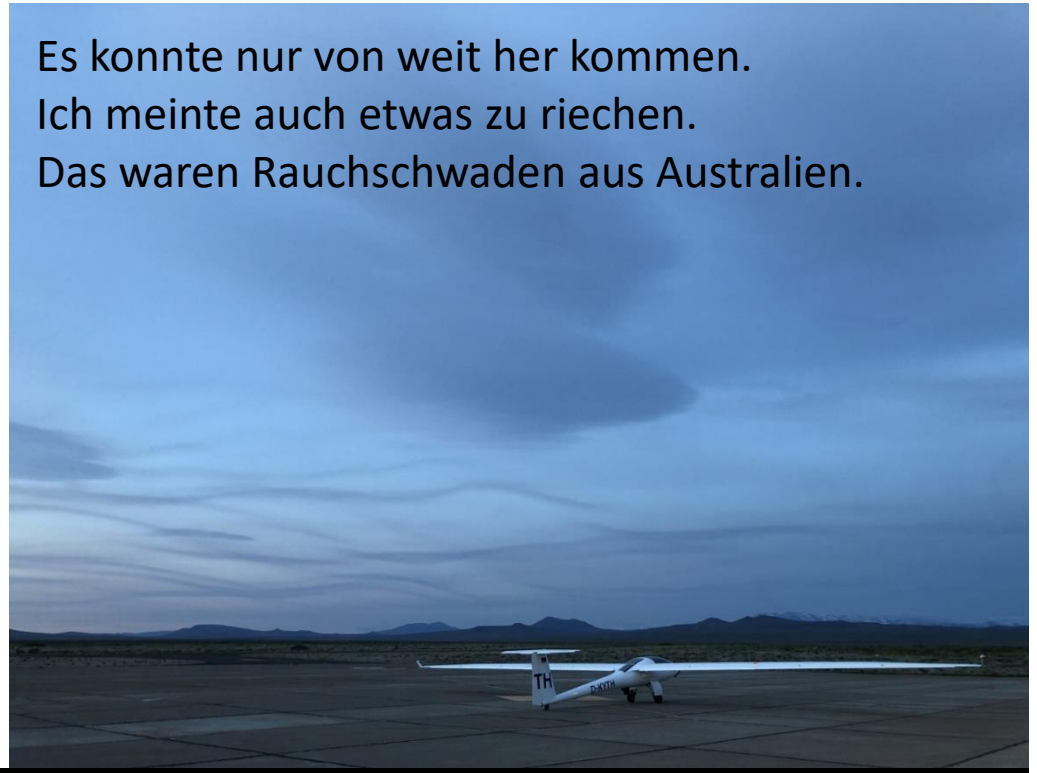
Links sieht man die Rotorlinie, Lenticularis, und dazwischen Dunst und Streifen. Wir dachten zuerst an Vulkane, aber es war über mehrere 100km zu Beobachten.



Rauchschwaden aus Australien



Es konnte nur von weit her kommen.
Ich meinte auch etwas zu riechen.
Das waren Rauchschwaden aus Australien.

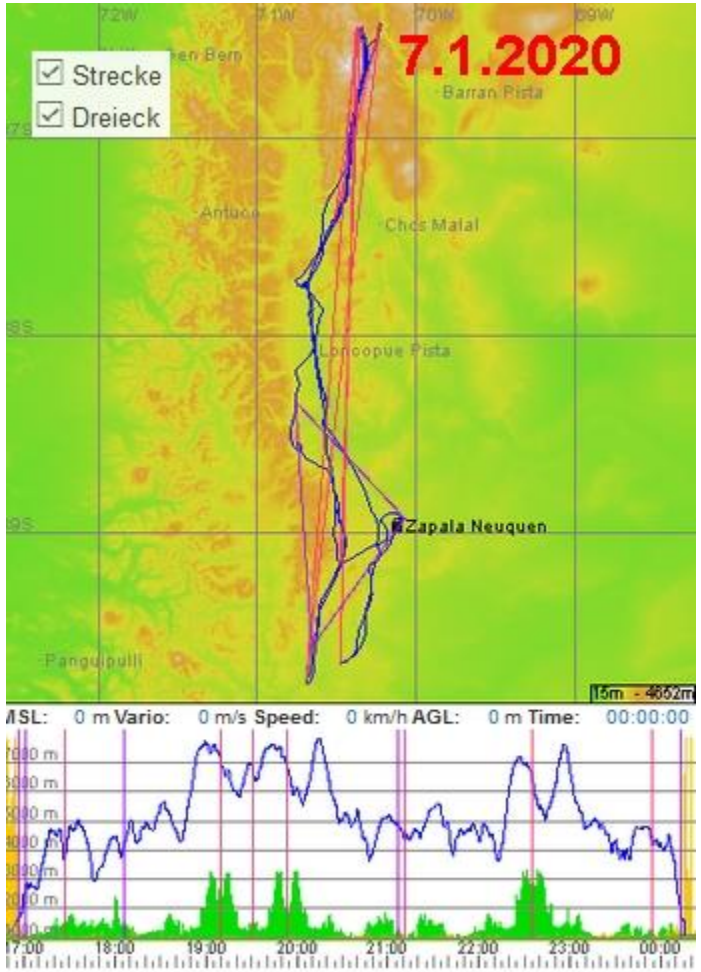


Rauchschwaden aus Australien

Rauchschwaden aus Australien

7.1.2020 Speed OLC Punkte sammeln

Heute liegt unsere Rennstrecke vom Catan Lil bis weit nördlich des Domuyo im Wind. Es sollen noch einmal Speed-OLC Punkte gesammelt werden. Ich will zuerst zur Cordilliera del Viento fliegen, dort soll der erste Speed Schenkel starten. Es folgen 3 schnelle Schenkel an der Cordilliera bis hinter den Domuyo. Zum Schluß soll ein langer Schenkel mit etwas Rückenwind bis zur Kontrollzone von San Martin die Wertung abschließen – das sind gut 700km – mit Option auf die „magischen“ 750km.



Ich starte mit meiner Antares 23E mit 140l beladen nachmittags um 13:43 auf der 27, es weht ein kräftiger Wind, es gibt thermische Reihungen. Ich drehe noch niedrig nach Norden in Richtung Zapala, dort steht eine hübsch anzusehende Wolke in einer Reihung. Es gibt thermisch-dynamischen Anschluß, 1m, 2m, am Ende 4m bis auf 3000m (alles NN, Zapala liegt grob 1000m). Die Reihung trägt mich vor bis zum ersten Rotor und das Rennen kann beginnen.

Ich verliere kaum Höhe zur vordersten Föhnlücke und fliege ab nach Norden. Die zweite Welle sieht gut aus, aber ich will vorne testen und verliere etwas Höhe und Zeit. Jetzt ist Gelegenheit den besten Weg für den Rückweg zu erkunden. Es lohnt aber nicht, ich fliege zurück in die zweite Linie. Sie ist viel besser markiert, und vor allem im direkten Anschluß zur ersten Linie am Catan Lil und auch näher am Anschluß zur Cordilliera.

7.1.2020 Speed OLC Punkte sammeln

Es läuft, immer auf den Fahrmesser schielend, die Trimmung ist längst ganz vorne, mit beiden Händen am Knüppel geht's. Der 1000m Höhenvorrat vor dem Abflug war im Nachhinein unnötig, ich komme in 4300m in der Cordilliera an. Man sollte hier nicht deutlich unter 3700m ankommen.

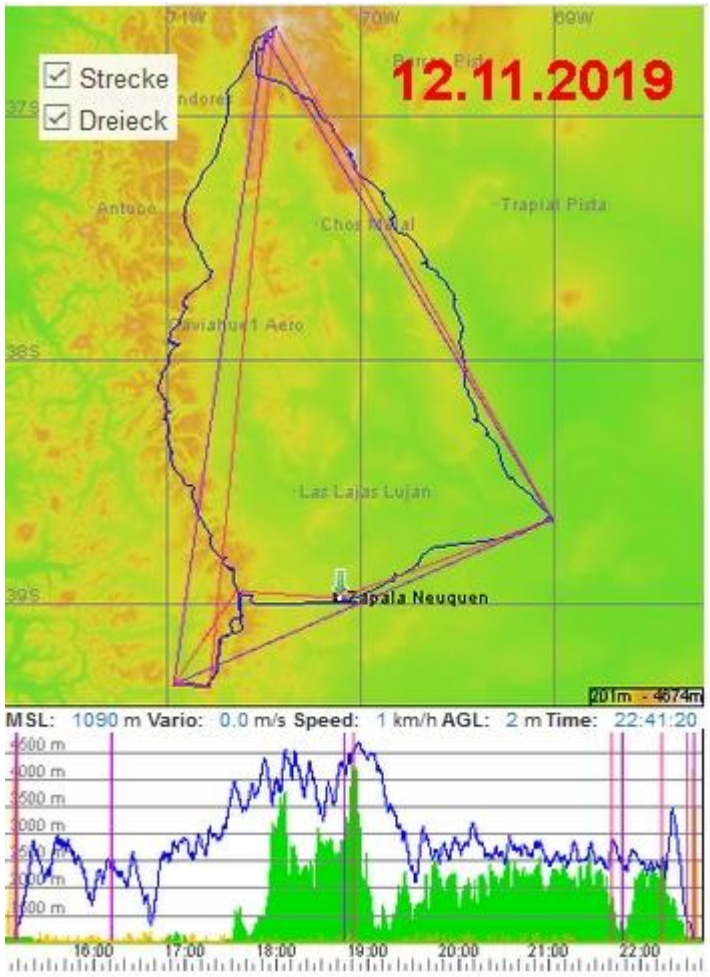
Jetzt nehme ich mit Gegenwind viel Steigen mit, bin aber im Nachhinein langsam, 114km mit 241km/h und 3000m Höhengewinn. Die nächsten beiden Schenkel passen, 110km und 114km mit 302km/h bzw. 309km/h. Heute haben wir wieder Rauch von den Australischen Buschfeuern, ein seltenes Schauspiel. So direkt sichtbar sind die Aufwinde sonst nicht.

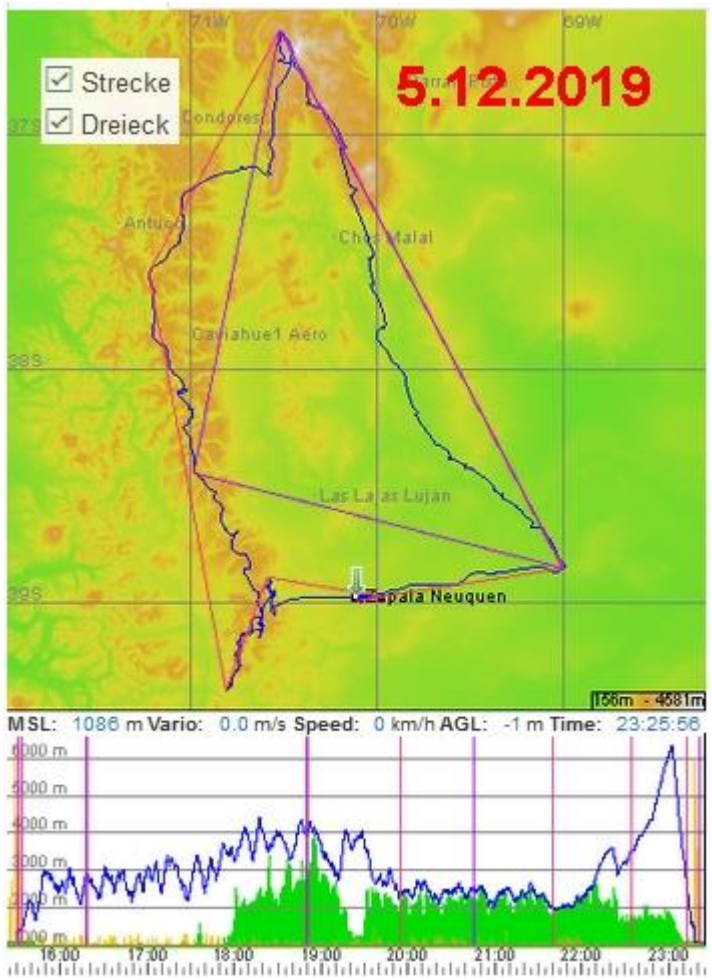
Der Weg nach Süden ist bereits erflogen, einfach immer der Linie und den Markierungen nach bis die 2,5h voll sind, nach weiteren 372km mit 288km/h im Schnitt.

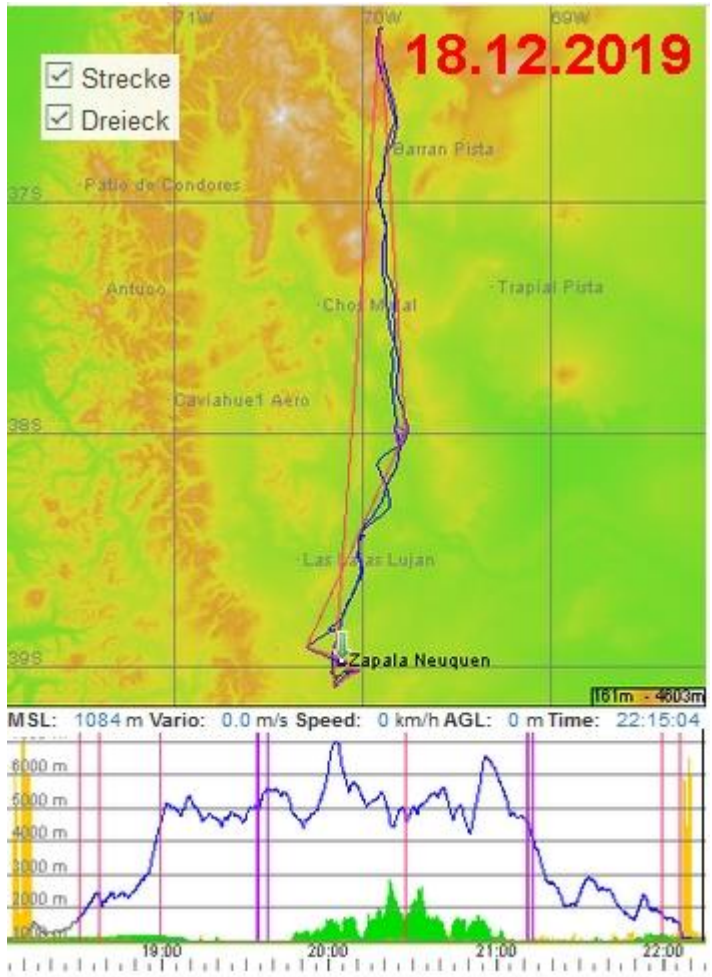
Sunset ist um 21:10, Die Landung um 21:40 ist in Zapala mit 2200m Bahn 40m breit kein Problem.

Einmal geht noch! Es wurden dann nochmal 370km mit 263km/h, und 358km mit 275km/h, insgesamt 1626km mit 252km/h. Die Landung erfolgte 13min nach Sunset.

Thermik, Hang, Welle, Konvergenz







Ein phantastisches Fluggebiet

Vielen Dank